Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand

Von BlackTora

Kapitel 21: Alles Zerstört?

Wir warteten bis die beiden schließlich Feierabend hatten und gingen dann zusammen mit ihnen in die Bar, die wir schon einige male besucht hatten. Dort suchten wir uns einen freien Tisch. Cloud unterhielt sich nach einiger Zeit und vor allen nach einigen Drinks mit Mimi, so dass ich Ai für mich hatte.
„Du Takumi? Wieso bist du bei Soldat, immerhin haben sie nicht bei allen einen guten Ruf“ fragte Ai, die nur Wasser trank.
„Ich habe vor einigen Jahren einen sehr guten Freund von mir ein versprechen gegeben und dieses kann ich am besten erfühlen in dem ich bei Soldat arbeite“ antwortete ich und trank von meinen Drink.
„Aber Shinra tut nicht nur gutes“ sagte sie aufgebracht.
„Darüber kann ich nichts sagen und ich würde es auch nicht wenn ich irgendetwas in dieser Richtung wüsste. Jeder hat irgendwie Dreck am stecken, die einen mehr, die anderen weniger“ sagte ich tonlos und sah sie an.
„Aber du wirst sicher noch Dinge tun müssen die falsch sind“ sagte sie aufgebracht und fasste meine rechte Hand, die neben meinem Glas auf dem Tisch lag. Ich sah erst sie verwundert an und sah dann auf unsere Hände hinunter, aber ich zog sie nicht weg. Ich seufzte einmal laut und sah sie dann wieder an.
„Ai, ich glaube du hast ein falsches Bild von mir. Ich habe in der Vergangenheit so einigen Mist gebaut und schwere Körperverletzung ist noch das harmloseste gewesen“ sagte ich leise zu ihr, worauf sie mich geschockt ansah.
„Aber du bist…“
„Was?! Normal, ein Vorzeigestudent, ein netter Kerl?“
„Ja“ antwortete sie mir und sah zu den anderen beiden die aber durch ihr Gespräch abgelenkt waren. Ich warf ihnen ebenfalls einen schnellen Blick zu und zog sie dann schnell näher zu mir.
„Ich habe viele Facetten, liebe Ai. Sie alle kennen zu lerne würde Jahre dauern“ flüsterte ich ihr ins Ohr und küsste dann ihren Hals kurz hinterm Ohr. Ich nahm die Sonnenbrille ab und sah ihr tief in die Augen. Ihr angespannter Körper, entspannte sie langsam, so das ich sie näher zu mir zog uns sie küsste. Ohne groß nach zu denken wanderte dabei meine Hand langsam unter ihre schwarze enge Bluse und was ich dort spürte, fühlte sich sehr gut an. Ich streichelte leicht über ihren Bauch. Müsste dabei aber an Genesis denken.
„Wohlen wir zu mir gehen“ fragte sie außer Atem, nach dem wir den Kuss beendet hatten. Grinsend nickte ich und sagte Cloud bescheid. Der Blondschopf sah mich

erstaunt und vorwurfsvoll an, aber sagt nichts. So stand ich auf, reichte Ai meine Hand und half ihr von der Bank zu krabbeln, auf der wir gesäßen hatten. Kaum das sie stand legte ich ihr einen Arm um die Hüfte und ging zur Türe. Doch grade als ich sie öffnen wollte, wurde sie schwungvoll aufgestoßen. Sie traf mich mitten im Gesicht, so dass ich mich wenige Sekunden später, mit blutender Nase am Boden wiederfand. Verärgert sah ich auf und sah dort Angeal und Genesis. Beide sahen mich geschockt an, doch als Ai sich neben mich kniete um nach mir zu sehen, schlug die Szene um. Genesis Blick wurde traurig und grade als er kehrt machte und dann los rannte, konnte ich Tränen in seinen Augen sehen. Angeal schien es jedoch nicht mit zu bekommen, den er sah mich stink sauer an. Alles um uns herum schien leiser zu werden, als ich den älteren ansah, selbst Ai´s besorgte Stimme nahm ich nicht mehr wahr. Plötzlich packte Angeal mich grob am Kragen zog mich auf die Beine und beförderte mich mit einen Schwungvollen Wurf durch die Türe hinaus. Noch etwas benommen von dem Zusammenstoß mit der Türe, knallte ich heftig gegen die gegenüberliegende Wand und landete auf dem Boden. Stöhnend rappelte ich mich auf die Beine, nur um sofort wieder von Angeal am Kragen gepackt zu werden.
„Bedeutet er dir echt so wenig dass du kaum das du mit ihm Schluss gemacht hast, dir schon wieder wenn neues suchst“ fragte er mich mit einer Stimme, die meine tiefsten Fluchtinstinkte wach rief. Hinter ihn sah ich Ai, wie sie uns völlig panisch ansah. Ich wollte grade etwa sagen als mir Angeal mit aller Kraft in den Magen schlug. Ich konnte einen lauten Schrei nicht unterdrücken und wollte meinen Bauch umklammern, doch Angeal hinderte mich daran in dem er meine Arme auf den Rücken drehte und dort mit einer Hand fest hielt.
„Ich hoffe dir ist klar, dass du hiermit nicht nur Genesis verloren hast“ sagte er und schlug mir erneut in den Magen. Er ließ mich los, so dass ich heftig würgend auf die Knie sackte und meinen Bauch umklammerte. Ihr hörte wie er sich entfernte und hörte kurz darauf Ai´s besorgte Stimme, nahm bei mir.
„Komm ich bringe dich zu Shinra, damit du dich ausruhen kannst“ sagte sie besorgt und half mir auf die Beine. Ich bedankte mich, schwieg aber dann den ganzen Weg zum Shinrahaubtquartier. Am Eingang verabschiedete ich mich dann von ihr und ging auf mein Zimmer. Mit deutlichen Schmerzen im Rücken, am Bauch und in der rechten Schulter zog ich mich bis auf die Boxershorts aus und legte mich dann in mein Bett. Doch mir schwirrten so viel Gedanken im Kopf herum, dass ich erst lange nach dem Cloud wieder gekommen war, einschlief.
Am nächsten Morgen wachte ich nach Cloud auf. Dieser war schon nicht mehr auf den Zimmer und da ich noch Krank geschrieben war beschloss ich noch im Bett zu bleiben, doch wie immer könnte man mir meine ruhe nicht. Ohne anzuklopfen wurde die Türe aufgestoßen und rein kam ein wütender Sephiroth. Er sah wütend aus, was mich dazu veranlasste mich wie ein kleines Kind unter der Decke zu verstecken. Doch da ich mich dafür etwa zusammen rollen musste, tat mir wieder alles weh, worauf ich ein leises wimmern nicht unterdrücken konnte. Der General hörte dieses wohl, denn er zog mir schwungvoll die Decke weg ohne ein Wort zu sagen.
„Verdammt was ist mit dir passiert“ sagte er erschrocken, worauf ich schloss das weder Angeal noch Genesis, mit ihn über den vergangenen Abend geredet hatten.
„Es ist nichts“ sagte ich leise. Ohne ihn an zu sehen, stand ich auf und ging langsam Richtung Badezimmer, wurde aber unsanft zurückgezogen, so dass ich zurück aufs Bett fiel. Der Schmerz trieb mir die Luft aus den Lungen, so dass ich regungslos liegen blieb.
„Woher hast du die Verletzungen. Die bist ein viel zu guter Kämpfer als das du dich so

leicht verletzt“ sagte er aufgebracht. Schweigend setzte ich mich auf und wisch seinen Blick aus.
„Ich habe mich nur geprügelt und war dabei unvorsichtig, Sir“ sagte ich ohne ihn an zu sehen.
„Das war ich“ erklang eine tonlose Stimme in der Türe. Dort stand Angeal und sah den General an.
„Wieso hast du das getan, er war vor kurzen noch schwer verletz und ist noch lange nicht wieder ganz Fit“ fuhr Sephiroth seinen Freud wütend an.
„Hat er dir schon erzählt womit er gestern Abend seine Zeit verbracht hat? Ich denke nicht“ sagte Angeal, trat ins Zimmer und schloss hinter sich die Türe.„ Kaum das er mit Genesis Schluss gemacht hat, sucht er sich ein Mädel und wollte mit ihr auf ein Schäferstündchen verschwinden!“
„Takumi ist das wahr“ fragte der General wütend.
„Zu allen Überfluss musste Genesis, ihn auch noch mit ihr sehen, wie sie grade die Bar verließen“ sagte Angeal, als ich schwieg.
„Takumi, ich will jetzt verdammt noch mal wissen ob es wahr ist“ schrie mich der General an, das ich heftig zusammen zuckte.
„Es ist wahr, Sir“ sagte ich leise ohne ihn an zu sehen. Blitzschnell packte er mich am Hals und zog mich auf die Beine.
„Ich hoffe dir ist klar was du damit angerichtet hast“ sagte er mit gefährlich kalter Stimme und schleuderte mich von sich weg. Unsanft landete ich mit dem Brustkorb auf dem Bettgestell und fiel wieder einmal zu Boden. Dort blieb ich nach atemringend liegen.
„Seph, du übertreibst. Ich bin zwar auch wütend auf ihn, aber es ist kein Grund ihn gleich die Rippen zu brechen“ sagte Angeal und kam zu mir. Er half mir mich auf das Bett zu setzten und wollte sich meine Rippen ansehen, doch ich wisch ihn aus.
„Mir geht es gut, Sir“ sagte ich und stand auf.
„Ich will dich nach der Mittagspause im Unterricht sehen, Saga“ sagte der General dann und verließ den Raum. Wenige Sekunden nach dem er den Raum verlassen hatte. Lehnte ich mich gegen eine Wand und versuchte zu Atem zu kommen.
„Stell dir den Wecker und versuche die zwei Stunden noch etwas zu schlafen“ sagte Angeal und verließ den Raum. Ich tat es, doch ich konnte nicht schlafen, dafür taten meine Rippen zu weh und ich bekam viel zu schlecht Luft. Noch bevor mein Wecker klingelte stand ich auf und zog mich langsam an. Grade als ich das Zimmer verlassen wollte, wurde die Türe geöffnet und vor mir standen Cloud, Reno, Rude und Zack.
„Kumpel du siehst echt Scheiße aus“ meinte Reno.
„Na dann sehe ich ja immer noch besser aus, wie du Reno“ sagte ich mit einen leichten grinsen im Gesicht.
„Angeal erzählte uns grade was passiert ist“ sagte Zack.
„Wollt ihr mir jetzt auch die Freundschaft kündigen“ fragte ich traurig.
„Nein. Du hast echt Mist gebaut, aber wir möchten dir gerne helfen es wieder in Ordnung zu bringen“ antwortete Rude. Dankbar sah ich sie an und ließ mir dann von ihnen helfen zum Klassenraum zu kommen, wo der General schon wartete das alle Schüler eintrafen.